



Handout für die Berufsbildungspraxis – Falk Howe, Sönke Knutzen & Melanie Schall

Ausbildungsmethoden

Einführung

GEFÖRDERT VOM

Methoden in der Berufsbildung: Eine Einführung

Methoden sollen helfen, eine Antwort auf das „Wie?“ bei der Gestaltung von Ausbildungseinheiten zu finden.

Mit der Entscheidung für eine Methode wird ein Rahmen hinsichtlich des Verlaufs der Ausbildungseinheit, des Zusammenwirkens von Ausbildungskräften und Auszubildenden sowie der benötigten Ressourcen vorgegeben.

Methoden besitzen seit jeher eine bedeutende Rolle in der Berufsbildungspraxis. Auf Grundlage gesellschaftlicher Paradigmen und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr-Lernforschung gerieten immer wieder andere methodische Überlegungen in den Fokus der Methodendiskussion. Bei den Reformpädagogen zu Beginn des 20. Jahrhunderts standen die Freiheiten und Spielräume für die Auszubildenden im Zentrum der Überlegungen, später in den 1950er Jahren sollten Auszubildende mit klaren Anweisungen und strikter Steuerung geführt werden, wie z. B. Lehrlingsunterweisungen mit Grundlehrgängen.

Seit den Neuordnungen der Metall- und Elektroberufe in den 1980er Jahren ist z. B. für den Bereich der gewerblich-technischen Berufsbildung eine klare Tendenz im methodischen Leitbild zu verzeichnen: Im Zentrum stehen die vollständige Arbeitshandlung und die Befähigung der Auszubildenden zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren. Mittlerweile sind diese Ideen in das übergeordnete Ziel beruflicher Bildung eingeflossen, Auszubildende umfassend und ganzheitlich bei der Entwicklung ihrer beruflichen Handlungskompetenz zu fördern. Entsprechend veränderten sich die Methoden bei der Berufsausbildung weg von der Beistelllehre und hin zur Handlungs- und Arbeitsprozessorientierung.

Das Feld der Methoden bleibt dennoch weit und ziemlich unübersichtlich. Es gibt eine Vielzahl von Methodenbüchern, deren Spannweite in der Darstellung von einfachen „Kochrezepten“ bis hin zu anspruchsvollen Grundsatzdiskussionen reicht. Was die Entscheidung für ein Methodenbuch jedoch zu einer besonderen Herausforderung macht, ist die Tatsache, dass es oftmals an einer klaren Systematisierung der Methoden fehlt. So steht eine Methode wie das „Blitzlicht“, das lediglich wenige Minuten erfordert, gleich neben dem „Planspiel“, das unter Umständen mehrere Wochen umfasst. Deutlich wird, dass die in Sammelbänden dargestellten Methoden zum Teil sehr unterschiedlich bezüglich ihrer Komplexität, ihrer Reichweite und ihrer Funktion für die Ausbildung sind. Darüber hinaus werden auch immer wieder Methoden im engeren Sinn nicht von weiteren methodischen Gesichtspunkten wie der Aktionsform, der Sozialform oder dem methodischen Ansatz unterschieden. So findet sich z. B. die Gruppenarbeit als Methode, die aber zunächst einmal nur eine Sozialform ist, aus der sich noch nichts über den Ablauf einer Ausbildungsmaßnahme ableiten lässt. Diese Unterscheidung ist aber wichtig, weil durch die unterschiedlichen Kombinationen von Methoden, Aktionsform, Sozialform und methodischem Ansatz eine Vielzahl von ganz verschiedenen interessanten Ideen für die Gestaltung von Ausbildung entstehen können.

Vor diesem Hintergrund wird im Lernpfad „Ausbildung methodisch gestalten“ gezeigt, wie sich der große, schillernde Bereich der Methoden systematisieren und übersichtlich erfassen lässt. Übergeordnetes Ziel soll es sein, Anregungen für abwechslungsreiche(n), motivierende(n) und effektive(n) Ausbildung zu geben, indem durch die Nutzung von Methoden stereotype Abläufe und Muster so weit wie möglich überwunden werden.

ausbilden prüfen vernetzen

In Kooperation

Universität Bremen
Institut Technik und Bildung
Prof. Dr. Falk Howe
Am Fallturm 1
D-28359 Bremen

TU Hamburg-Harburg
Institut für Technische Bildung
und Hochschuldidaktik
Prof. Dr. Sönke Knutzen
Am Irrgarten 3-9
D-21073 Hamburg

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Arbeitsbereich 2.5
„Lehren und Lernen, Bildungspersonal“
Friedrich-Ebert-Allee 114 - 116
D-53113 Bonn



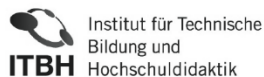
Universität
Bremen



Technische
Universität
Hamburg



INSTITUT
TECHNIK
UND
BILDUNG



Institut für Technische
Bildung und
Hochschuldidaktik

kontakt@kompetenzwerkstatt.net

leando.de



Veröffentlicht unter der Creative-Commons-Lizenz CC By-SA 4.0.
Weitere Informationen: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>